

## Protokoll

### **23. Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Handelskammer**

11. Oktober 2024 von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Vorsitz: Dr. Olaf Oesterhelweg**

#### **Sitzungsort:**

Sitzung via Teams

#### **Tagesordnung**

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 4. September 2024 (Beschluss)
2. Verwendung des Jahresergebnisses 2023 (Beschluss)
3. Wirtschaftsplan 2025 inkl. Änderungen am Gebührentarif (Beschluss)
4. Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut gGmbH
  - a. Vorstellung (Kenntnisnahme)
  - b. Darlehen (Beschluss)
5. Verschiedenes

**Teilnehmer/innen:** Dr. Olaf Oesterhelweg (Vorsitzender), Dr. Annette Hamann (ab 13:20 Uhr), Robert Heinemann, Tatjana Kiel, Heinz Lehmann, Astrid Nissen-Schmidt, Jens Stacklies

für die Handelskammer:

Dr. Malte Heyne, Adrian Ulrich, Oliver Pallentien, Markus Kempa (Protokoll)

für die HWWI gGmbH:

Dr. Dirck Süß (bis 14:30 Uhr)

Herr Dr. Oesterhelweg begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und eröffnet die Sitzung um 13:00 Uhr.

### **TOP 1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 4. September 2024**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2 Verwendung des Jahresergebnisses 2023**

Herr Ulrich gibt einen kurzen Rückblick auf das Jahresergebnis 2023 in Höhe von 3.655.186,45 €, das mit dem Beschluss des Plenums vom 4. Juli 2024 auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Das Jahresergebnis 2023 soll in voller Höhe der Bau- und Instandhaltungsrücklage zugeführt werden. Die Baumaßnahmen werden aus den Gutachten zum Instandhaltungsbedarf des Kammergebäudes abgeleitet.

#### **Beschlussempfehlung:**

*Der Ausschuss für Finanzen der Handelskammer empfiehlt dem Präsidium und dem Plenum das Ergebnis 2023 in Höhe von 3.655.186,45 € im Jahr 2024 der Bau- und Instandhaltungsrücklage zuzuführen.*

**Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.**

### **TOP 3 Wirtschaftsplan 2025 (inkl. Änderungen am Gebührentarif)**

Herr Ulrich erläutert, dass die Einführung des elektronischen Verfahrens bei der Ausstellung von Carnets zu signifikanten Mehrkosten geführt habe. Daher sollten die Gebühren für diese Verwaltungsleistung angehoben werden. Auch nach der Anpassung der Gebührentarife seien diese noch nicht kostendeckend. Die Mitglieder des Ausschusses regen an, für die Ausstellung von Carnets mittelfristig kostendeckende Gebühren zu erheben. Das Hauptamt wird damit beauftragt, zu diesem Zweck eine entsprechende Kostenübersicht vorzubereiten.

Desweiteren informiert Herr Ulrich darüber, dass den IHKs in Deutschland mit der Änderung des Berufsbildungsgesetzes im August eine neue hoheitliche Aufgabe zugewiesen worden sei. Zum 1. Januar 2025 seien die IHKs für die Feststellung und Bescheinigung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit am Maßstab eines anerkannten Ausbildungsberufs zuständig (sog. Validierung). Es sei geplant, dass die Handelskammer diese Aufgaben für eine Reihe von IHKs im Norden übernehme. Der Kontakt mit der Rechtsaufsicht und den anderen IHKs sei angelaufen. Die Gebührentarife seien Gegenstand einer DIHK-Arbeitsgruppe, an der auch die Handelskammer beteiligt sei. Allerdings seien die Arbeiten noch im Fluss; man rechne damit, dass diese für die Durchführung der vollständigen Verfahren zwischen 1.000 € und 2.000 € liegen werden.

#### **Beschlussempfehlung:**

- *Der Ausschuss für Finanzen der Handelskammer empfiehlt dem Präsidium und dem Plenum die Anpassung der Carnet-Gebühren zum 01.01.2025 auf 65 Euro für kammerzugehörige und 105 Euro für Nicht-Kammerzugehörige. Die Geschäftsführung wird damit beauftragt, die Abstimmung mit der Rechtsaufsicht aufzunehmen.*
- *Der Ausschuss für Finanzen nimmt den Sachstand der Einführung von Gebührentarifen für die Kompetenzfeststellung zur Kenntnis und beauftragt die Geschäftsführung die weiteren Abstimmungen mit der Rechtsaufsicht vorzunehmen.*

**Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.**

Frau Hamann nimmt ab 13:20 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Ulrich berichtet im Anschluss über die inhaltlichen Schwerpunkte des Wirtschaftsplans 2025. Die Mitglieder des Ausschuss für Finanzen nehmen dies zustimmend zur Kenntnis und befürworten, im Rahmen der Interessenvertretung 2025 die Themen Energiekosten, Bürokratieabbau, Unternehmensteuern sowie Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum in den Fokus zu rücken. Für das Jahr 2025 werde – so Herr Ulrich weiter – aus heutiger Sicht mit weiterhin stabilen Beitragseinnahmen gerechnet. Diese bewegten sich wie in den letzten beiden Jahren auf hohem Niveau, allerdings sei die Prognose aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage mit beträchtlichen Risiken verbunden. Die geplanten Betriebsaufwendungen sollen im Wirtschaftsjahr 2025 um ca. 9% steigen. Herr Ulrich erläutert ferner die Entwicklung der Aufwendungen für die Digitalisierung der Kammer, Sanierung des Kammergebäudes sowie den Personalaufwand und die Pensionsrückstellungen in den letzten Jahren. Die Geschäftsführung wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen die Entwicklung des Stellenplans darzustellen.

Im Anschluss stellt Herr Ulrich die geplanten Zuwendungen und Aufwendungen für Mitgliedschaften vor. Für 2025 ergibt sich insgesamt ein geplanter Jahresfehlbetrag in Höhe von 5,8 Mio. €, der durch Entnahme aus der Bau- und Instandhaltungsrücklage ausgeglichen werden soll, so dass sich ein ausgeglichenes (Bilanz-)Ergebnis ergebe. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen bitten die Geschäftsführung, das Thema Ausgleichsrücklage bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2024 noch einmal zu prüfen und hierbei möglichst auch das neue DIHK-Risikotool einzubeziehen.

Beschlussempfehlung:

*Der Ausschuss für Finanzen der Handelskammer empfiehlt dem Präsidium und dem Plenum den Beschluss des Wirtschaftsplans 2025 in der vorgelegten Fassung.*

**Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.**

Herr Ulrich berichtet abschließend, dass erste Gespräche zu hinsichtlich der Immobilien stattgefunden hätten.

**TOP 4a Vorstellung HWWI gGmbH**

Herr Dr. Süß beschreibt die inhaltliche Positionierung und die Forschungsbereiche der HWWI gGmbH (kurz: HWWI): Konjunktur & Wachstum, Umwelt & Klima, Migration & Integration, räumliche Ökonomik sowie das Methodenzentrum. Aktuelle Projekte seien beispielsweise die Studie Mountadapt (Auswirkung des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit), der Fortschrittsbericht zur Standortstrategie Hamburg 2040 sowie ein Prognosemodell zur Arbeitskräfteentwicklung.

**TOP 4b Darlehen HWWI gGmbH**

Herr Dr. Süß erläutert die Finanzierung des HWWI und weist auf den bestehenden Kooperationsvertrag mit der Helmut-Schmidt-Universität hin. In diesem Vertrag sei vorgesehen, dass die Handelskammer einen Verzicht des bestehenden Gesellschafterdarlehens (über 150 T€) prüfe. Dadurch könnten die Eigenkapitalbasis des HWWI gestärkt und gleichzeitig die Finanzierungskosten gesenkt werden.

Herr Ulrich hält dies für einen plausiblen und gangbaren Weg, der bereits im Kooperationsvertrag mit der Helmut-Schmidt-Universität angelegt worden sei. Finanziell sei diese Maßnahmen

für die Handelskammer zurzeit verkraftbar, so dass es auch der Zeitpunkt passend sei, um auf das Gesellschafterdarlehen seitens der Handelskammer zu verzichten.

Beschlussempfehlung:

*Der Ausschuss für Finanzen der Handelskammer empfiehlt dem Präsidium und dem Plenum, auf die Rückzahlung des bestehenden Gesellschafterdarlehens an die HWWI gGmbH von 150.000 € zum 31.12.2024 dauerhaft zu verzichten.*

*Die HWWI gGmbH plant im Zuge des Verzichts eine Zuführung in die Kapitalrücklage zur Stärkung des Eigenkapitals vorzunehmen.*

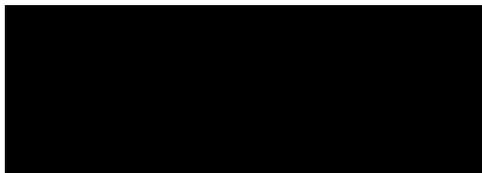
**Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.**

Herr Dr. Süß verlässt um 14:30 Uhr die Sitzung

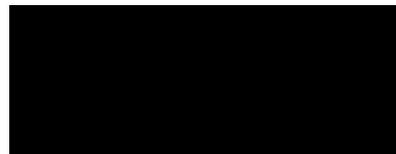
TOP 5 Verschiedenes

Herr Ulrich berichtet über die Arbeit der Orientierungsmanager, die als direktes Bindeglied zwischen den Schulen und den Ausbildungsbetrieben fungierten. Deren Tätigkeit sei bis Mai 2025 befristet, da die bisherige Finanzierung über den Azubi-Fonds dann auslaufe. Eine Übernahme der Orientierungsmanager (zurzeit 4 Stellen) in den Stellenplan der Handelskammer wäre mit Personalkosten in Höhe von ca. 200 € p.verbunden. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen begrüßen die Arbeit der Orientierungsmanager und stimmen überein, bei dieser wichtigen Tätigkeit nicht nachzulassen und für die Arbeit der Orientierungsmanager klare Ziele zu formulieren. Die Stellen sollten künftig in den Stellenplan der Handelskammer übernommen werden; dabei sei allerdings zu prüfen, inwiefern eine teilweise Substitution an anderer Stelle möglich sei.

Herr Dr. Oesterhelweg schließt die Sitzung des Ausschusses für Finanzen um 14:40 Uhr.



Dr. Olaf Oesterhelweg /  
Vorsitzender



Dr. Malte Heyne  
Hauptgeschäftsführer